P r o t o k o l l
des Treffens der AG GWA Kannenstieg am 25.05.2016

Ort:	Wohncafe der Pfeifferschen Stiftungen Im Hochhaus Milchweg 31
Beginn/Ende:	17:30 bis 18:30 Uhr
Teilnehmer:	15 Personen
Moderation:	Frau Zimpel
Protokoll:	Frau Dr. Kaden

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Auswertung des Stadtteilfestes und des Tages der Städtebauförderung
3. Informationen des Stadtteilmanagements
4. Information des Bürgervereins NORD e. V.
5. Information der Arbeitsgruppe GWA Neustädter See
6. Bürgeranliegen
7. Projektvorschläge für die Restmittel des GWA-Initiativfonds 2016
8. Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Frau Zimpel eröffnet die Veranstaltung und begrüßt die Anwesenden.
Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen.
Das Protokoll des Treffens vom 16.03.2016 wird im TOP 2. wie folgt ergänzt:
Herr König weist darauf hin, dass die Kinder in die Planung des vorgesehenen Spielplatzes einzubeziehen sind.
Mit dieser Ergänzung wird das Protokoll bestätigt.

zu TOP 2 Auswertung des Stadtteilfestes und des Tages der Städtebauförderung

Frau Täntzler bewertet das Stadtteilfest aus der Sicht des Bürgervereins als gelungene Veranstaltung mit guter Beteiligung aus beiden Stadtteilen und in angenehmer und entspannter Atmosphäre. Es waren neben den hauptamtlichen Akteuren über 30 freiwillige Helfer beteiligt. Das Fest war nur durch ein umfangreiches Sponsoring möglich und fand auch wegen des vielseitigen Bühnenprogramms eine positive Resonanz.
Der Bürgerverein und die AG GWA Kannenstieg bedanken sich bei allen Akteuren und Sponsoren.

Herr Härtel wertet den Tag der Städtebauförderung aus. Im Verlauf des Tages fanden verschiedene Spaziergänge statt, um zu zeigen, was in den Stadtteilen des Nordens mit Hilfe der Fördermittel geschaffen worden ist. Die einzelnen Stationen, die sanierten Kunstobjekte, der Rundweg um den Neustädter See, das Planetarium, die Kita Neustädter See, wurden durch interessierte Bürgerinnen und Bürger besucht. Auch die Fotoschau und das Modell des Stadtteils Neustädter See fanden reges Interesse.

zu TOP 3 Informationen des Stadtteilmanagements

Herr Härtel informiert darüber, dass Beschwerden vorliegen über die Zustände in der Otto-Nagel-Straße 1 bis 3. In diesem Block sind überwiegend Migranten untergebracht. Es kommt zu Lärmbelästigungen, der Parkplatz wird als Spielplatz genutzt. Das Problem ist seit langem bekannt. Es wurde auch im Rahmen der im Herbst 2015 durchgeführten Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile zur Gemeinwesenarbeit angezeigt.
Herr König informiert darüber, dass diese Problematik den entsprechenden Institutionen der Stadtverwaltung bekannt ist und Maßnahmen ergriffen werden.

Die Forderung nach Schaffung von Sitzgelegenheiten an den Haltestellen der Johannes-R.-Becher-Straße wurde nun auch von SPD-Stadtrat Ehlebe aufgegriffen. Der Finanzbeigeordnete Herr Zimmermann hat zugesagt, kurzfristig Sitzbänke mit fester Bodenverankerung aufzustellen.
Das Stadtteilmanagement und der Bürgerverein werden gemeinsam mit dem Familienverband eine Lösung in Eigeninitiative entwickeln. An der Haltestelle am Kannenstieg-Center könnte dazu ein der Haltestelle zugewandter Teil der Ummauerung des Hochbeetes genutzt werden, indem auf dem Mauerwerk Holzverschalung angebracht und dadurch eine Sitzmöglichkeit geschaffen wird. Das gleiche gilt für die Haltestelle vor dem Hauseingang Johannes-R.-Becher-Straße 30. Auch dort existiert in Haltestellennähe eine niedrige Begrenzungsmauer, die durch Aufbringen einer Holzverkleidung zu einer Sitzmöglichkeit umgestaltet werden könnte**.**
Herr Theile wird diese Initiative durch entsprechende Maßnahmen unterstützen. Er weist jedoch darauf hin, dass ggf. Eigentumsverhältnisse, Verfügungsmöglichkeiten und Haftungsfragen geklärt sein müssen.

Weitere Aktivitäten, über die bereits im Protokoll vom 16.03.2016 informiert wurde:

27.05.2016	19:00 Uhr 2. Auflage „Literatur trifft Musik“ in der OASE Frau Schettge liest aus ihren Büchern
01.06.2016	15:00 bis 18:00 Uhr Internationales Kinderfest in der OASE
26.08.2016	Übergabe Rundweg und Lauf am Neustädter See
02.09.2016	Aktion an der Lindwurmbrücke anlässlich des Erscheinens der 30. Ausgabe der Stadtteilzeitung „Lindwurm“

zu TOP 4 Informationen des Bürgervereins Nord e. V.

Frau Täntzler weist auf den Lauf am See hin, der am 26.08.2016 gemeinsam mit dem Stadtteilmanagement organisiert wird. Die Vorbereitungen dazu haben begonnen.

zu TOP 5 Informationen der AG GWA Neustädter See

Frau Täntzler berichtet über das Ergebnis der in der letzten Beratung der AG GWA Neustädter See geführten Beratung mit der MVB zum Wartehäuschen an der Endhaltestelle. Die MVB haben zugesagt, bis Ende September 2016 ein neues Wartehäuschen zu errichten. Dabei sollen die Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber die Jugendlichen, in die Ausgestaltung einbezogen werden, um die Akzeptanz und die Bereitschaft für die Übernahme der Verantwortung für dessen Schutz zu erhöhen.

Zur nächsten Beratung der AG GWA Neustädter See am 29.06.2016 wird der Zoodirektor Herr Dr. Perret eingeladen.

zu TOP 6 Bürgeranliegen

Herr Härtel will die Bürgerinnen und Bürger zum Besuch der Veranstaltung „Literatur trifft Musik“ motivieren.

Frau Zimpel informiert darüber, dass sie nach wie vor auf der Forderung an die MVB nach Veränderung der Trassenführung der Straßenbahnlinie 1 über den ehemaligen Milchhof bis nach Olvenstedt besteht und diesbezügliche Verhandlungen zwischen der MVB und dem Projektmanagement des in Bau befindlichen IKEA-Möbelhauses erwartet.

Herr Härtel kritisiert den Leserbrief zur Finanzierung von Projekten aus dem GWA-Initiativfonds und erwähnt, dass der Stadtrat die Verweigerung der Stadtverwaltung zur Auszahlung der Mittel für nicht ordnungsgemäß abgerechnete Projekte bestätigt hat.
Herr Theile verweist darauf und begründet, dass der entsprechende Antrag auf Auszahlung der Förderung trotz vorhandener Beanstandungen von seiner Fraktion an den Stadtrat gestellt wurde. Die Mehrheit hat sich jedoch dagegen entschieden, diese Entscheidung muss leider akzeptiert werden.
Die antragstellenden Einrichtungen der Stadtteile stimmen dahingehend überein, dass die Einhaltung der Förderrichtlinie für den GWA-Initiativfonds ohne größeren Aufwand möglich ist.

zu TOP 7 Projektvorschläge für die Finanzierung aus dem Initiativfonds 2016

Für das Jahr 2016 stehen **2.327,27 €** zur Verfügung.
In der Beratung der AG GWA Kannenstieg am 16.03.2016 wurden Projektanträge mit einer Gesamtsumme von 2.200 € bestätigt.
Der Sprecherrat soll die vorgesehenen 60 € für Büroaufwendungen in Anspruch nehmen.
Durch die Anwesenden wird dieser Vorschlag einstimmig bestätigt.

Es stehen also noch 67,27 € zur Verfügung. Da evtl. zu erwarten ist, dass aus den bestätigten Projekten bei der Abrechnung finanzielle Mittel verbleiben und sich dadurch die Restmittel des Fonds erhöhen, wird in der nächsten Beratung der AG GWA Kannenstieg über deren Verwendung abschließend entschieden.

zu TOP 8 Sonstiges

Frau Mewes-Bruchholz informiert über das Vorhaben des Wohncafes zur Lebensmittelverteilung an Bedürftige. Es besteht für Bürger und Einrichtungen die Möglichkeit, Lebensmittel abzugeben. Eine diesbezügliche Vereinbarung mit einer Lebensmittelkette des Stadtteils wird vorbereitet.

Herr König informiert über die Zusammenarbeit mit dem Stadtgartenbetrieb zur Gestaltung des Spielplatzes Hans-Grundig-Straße.

Frau Münzel informiert über den Stadtteilspaziergang am 12.05.2016 zum Aufspüren von Stolperstellen. Neben der Notierung von Gefahrenstellen für Behinderte hat diese Veranstaltung auch zur Stärkung des Zusammenhalts der Beteiligten beigetragen.
Die für Behinderte gefährlichen Stellen sollen auch dem Behindertenbeauftragten der Stadt Magdeburg, Herrn Pischner, mitgeteilt werden.

Das Bürgerhaus und der Familienverband organisieren gemeinsam ein Familienfest am 30.05.2016 in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Die Auswertung der aktuellen Informationen zur Flüchtlingssituation in Magdeburg in der Stadtratssitzung am 21.04.2016 ist Anlage zum Protokoll,

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe GWA Kannenstieg findet

am 20.07.2016 um 17:30 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum „Don Bosco“

statt.

Mit dem Dank für die angeregte Diskussion und den besten Wünschen beschließt Frau Zimpel das Treffen der Arbeitsgruppe.

P.S.

Weitere Informationen der Koordinierungsstelle, der Freiwilligenagentur u. a., die an den Verteilerkreis der AG GWA Kannenstieg weiterzugeben sind:

13.06.2016 Anmeldeschluss für Auszeichnung mit dem Freiwilligenpass

14.06.2016 18:00 Uhr Seminar der VHS zur Unterstützung für die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern

18.06.2016 14:00 Uhr Sommerfest der Lebenshilfe Magdeburg anlässlich des 25-jährigen Bestehens auf dem Gelände der Werkstatt für behinderte Menschen, Sülzeanger 1, 39128 Magdeburg

Im Rahmen der im vergangenen Jahr durchgeführten Befragung zur Gemeinwesenarbeit im Stadtteil haben sich drei Personen zur Mitarbeit bereit erklärt. Sie wurden in den GWA-Verteiler aufgenommen und erhalten sowohl die Einladung und das Protokoll unserer Treffen.

Die Monatspläne des Quartiermanagements der Pfeifferschen Stiftungen und des Nachbarschaftszentrums Neue Wege e. V. liegen vor